



Ausgabe November 2013

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der neue Info-Brief informiert Sie wieder über Ergebnisse aus der Arbeit der BAG EJSA und über neue Themen und Vorhaben.

Die letzten Monate waren sehr von der Bundestagswahl geprägt. Nun verfolgen wir aufmerksam die Koalitionsverhandlungen. Und wir geben den Verhandelnden etwas mit auf den Weg. Lesen Sie dazu die Kernforderungen der BAG EJSA in der Rubrik „Positionierungen“.

Wie immer finden Sie auch Neues aus den einzelnen Fachbereichen, so zum Beispiel den Hinweis auf das neu erschienene Themenheft „Junge! Junge!“ zu pädagogischen Arbeit mit Jungen und jungen Männern in der Jugendsozialarbeit.

Am Ende des Info-Briefs finden Sie bereits die ersten Veranstaltungen, die die BAG EJSA für das Jahr 2014 geplant hat - unter anderem einen Fachtag zum Thema „Kinderschutz und Migration“ in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Hamburg.

Wir wünschen ihnen eine interessante Lektüre.

Gisela Würfel
Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Verband

- Nach der Wahl ist vor der Wahl [Artikel lesen](#) »

In eigener Sache

- Neue Kollegin im JMD-Servicebüro [Artikel lesen](#) »
- JMD-Servicebüro sucht neue Räume [Artikel lesen](#) »

Positionierungen

- Kernforderungen der BAG EJSA für das neue Regierungsprogramm [Artikel lesen](#) »
- Positionierung zu „JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER“ [Artikel lesen](#) »

Jugendsozialarbeit und Bildung

- Intensive Gespräche und neue Kontakte: deutsch-türkischer Fachkräfteaustausch [Artikel lesen](#) »
- Fachgespräch Inklusion [Artikel lesen](#) »
- Kooperationsverbund Schulsozialarbeit: Vernetzung in der Schulsozialarbeit schreitet voran [Artikel lesen](#) »
- Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit: Weiterentwicklung des „Bildungsmonitor für die Jugendsozialarbeit“ [Artikel lesen](#) »
- Kooperationsverbund Schulsozialarbeit: Schulsozialarbeit systematisch etablieren

[Artikel lesen »](#)

Jugendberufshilfe

- Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit fordert Ausbildungsgarantie [Artikel lesen »](#)
- Stellungnahme zum neuen Fachkonzept BvB-Pro [Artikel lesen »](#)
- Berufsbezogene Jugendhilfe (BBJH) on tour [Artikel lesen »](#)
- Handreichung zur Professionalisierung der Fach- und Führungskräfte im Übergangssystem [Artikel lesen »](#)

Mädchensozialarbeit

- Aktion zum Internationalen Mädchentag: Mädchensozialarbeit ist gefragt! [Artikel lesen »](#)

Jungensozialarbeit

- Junge! Junge! [Artikel lesen »](#)

Migration und Integration

- Fachtagung „Inklusion, Integration, Diversity“ [Artikel lesen »](#)
- Wanderausstellung «anders? - cool!» für 2014 jetzt buchen! [Artikel lesen »](#)

Projekte der BAG EJSA

- Demografischer Wandel: Hinweise für Politik und Jugendhilfe [Artikel lesen »](#)

Veranstaltungshinweise

- Veranstaltungen der BAG EJSA bis April 2014 [Artikel lesen »](#)
- Veranstaltungen im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit [Artikel lesen »](#)
- Veranstaltungen, auf die wir Sie sonst noch hinweisen wollen [Artikel lesen »](#)

Aus dem Verband

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Fachveranstaltung und Mitgliederversammlung der BAG EJSA in Hamburg
In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Hamburg tagte am 24. und 25. September die Mitgliederversammlung der BAG EJSA. Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung fand eine BAG EJSA-interne Fachveranstaltung mit dem zum Termin passenden Titel „Nach der Wahl ist vor der Wahl: Ausbildung und Teilhabe für alle jungen Menschen!“ statt. Ausgangspunkt für die Überlegungen, wie die BAG EJSA sich nach der Wahl weiterhin für die Belange von benachteiligten jungen Menschen bei in der Politik weiterhin zu Wort meldet, war eine Auswertung der Kampagne „Der Jugend eine Stimme geben“ (www.der-jugend-eine-stimme-geben.de).

Was muss auf die jugendpolitische Agenda der neuen Bundesregierung? Und mit welchen Themen und welchem Handlungsbedarf muss die Jugendsozialarbeit in den Koalitionsvertrag und auf die Agenda der neuen Bundesregierung? Zu diesen beiden Fragen erhielten die TeilnehmerInnen Impulse aus Sicht des 14. Kinder- und Jugendberichtes. Die Präsentationen zu den beiden Vorträgen von Wolfgang Trede (Mitglied der Sachverständigenkommission für den 14. Kinder- und Jugendbericht) finden Sie [hier](#). Zu den Kernforderungen der BAG EJSA für das neue Regierungsprogramm siehe auch den Bericht weiter unten unter „Positionierungen“.

[nach oben »](#)

In eigener Sache

Neue Kollegin im JMD-Servicebüro

Im Servicebüro für die Jugendmigrationsdienste in Bonn arbeitet seit dem 1. November Ella Ruppert. Sie ist zuständig für die Dokumentationssoftware i-mpuls, die von den MitarbeiterInnen in den Jugendmigrationsdiensten verwendet wird. Ella Ruppert berät die MitarbeiterInnen der JMD, wertet die eingegebenen Daten aus und bereitet sie für verschiedenen Zwecke wie z. B. Präsentationen auf. Außerdem arbeitete sie im Kontakt mit den JMD und einer Softwarefirma an der Weiterentwicklung von i-mpuls. Ella Ruppert hat Soziale Arbeit (Beratung und Management) und Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen studiert.

[nach oben »](#)

JMD-Servicebüro sucht neue Räume

Für das JMD-Servicebüro in Bonn werden neue Räumlichkeiten gesucht - vorzugsweise in zentraler, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbarer Lage. Der Umzug soll möglichst bis zum Ende dieses Jahres erfolgen. Wir freuen uns über Hinweise. Kontakt: JMD-Servicebüro, Jürgen Hermann, Tel. 0228/0228 95968 16, E-Mail hermann@jugendmigrationsdienste.de.

[nach oben »](#)

Positionierungen

Kernforderungen der BAG EJSA für das neue Regierungsprogramm

Im Anschluss an die Kampagne „Der Jugend eine Stimme geben“ (www.der-jugend-eine-stimme-geben.de), mit der sich die BAG EJSA im Vorfeld der Bundestagswahl an die KandidatInnen für den neuen Bundestag gewandt hatte, bleibt sie bei der Politik weiterhin am Ball. Für die Koalitionsverhandlungen nahm sie Kontakt mit Schlüsselpersonen bei den Koalitionsverhandlungen auf - insbesondere mit den Mitgliedern der Unterarbeitsgruppen „Arbeit und Soziales“, „Integration und Migration“ und „Wissenschaft, Bildung und Forschung“, die für die Jugendsozialarbeit relevanten Themen für den Koalitionsvertrag verhandeln. Dazu hat die BAG EJSA auf der Grundlage ihrer Positionierungen im Rahmen ihrer Kampagne zur Bundestagswahl Kernforderungen für das neue Regierungsprogramm formuliert und an die VerhandlungspartnerInnen weitergegeben. Die Kernforderungen finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Positionierung zu „JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER“

Zur Ausgestaltung dieses neuen Programms des BMFSFJ hat die BAG EJSA wesentliche Aspekte zusammengestellt, die aus Sicht der BAG EJSA für eine wirkungsvolle Umsetzung in der Praxis wichtig sind. So sollen „schwer erreichbare“ Jugendliche (bis 27 Jahre) die Zielgruppe sein und die jeweiligen örtlichen bzw. regionalen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Es muss Gestaltungsmöglichkeiten sowohl für den städtischen Kontext als auch für den ländlichen Raum geben.

Multiprofessionelle Teams können mit niedrigschwelligen Angeboten die Zugänge zu diesen Jugendlichen gewährleisten. Insbesondere ist eine enge Kooperation von Streetwork/Mobiler Jugendsozialarbeit und Strukturen der Jugendarbeit notwendig, aber auch mit anderen AkteurlInnen vor Ort, wie z. B. Betrieben, Beratungsdiensten und Schulen. Die fachlichen Standards der Jugendhilfe sollen die Freiwilligkeit des Angebotes, ergebnisoffene Beratung, anwaltschaftliche Vertretung und Fortbildung und Supervision für die Fachkräfte gewährleisten. Damit Kommunen, die mit einem Nothaushalt arbeiten oder unter Haushaltsvorbehalt stehen, nicht durch die Kofinanzierungsbedingungen des ESF ausgeschlossen werden, soll die Finanzierung durch eine Kombination von SGB II und SGB III erfolgen.

[nach oben »](#)

Jugendsozialarbeit und Bildung

Intensive Gespräche und neue Kontakte: deutsch-türkischer Fachkräfteaustausch

Vom 21. 25. Oktober fand in Berlin der erste Teil des deutsch-türkischen Fachkräfteaustauschs zum Thema Migration und Schulverweigerung statt. Acht Sozialarbeitende waren aus Ankara angereist, die anderen acht kamen aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Berlin. Neben Einrichtungsbesuchen im Jugendberatungshaus Neukölln und der Jugendmanufaktur standen ein Austausch über die Jugendhilfesysteme beider Länder und Informationen zu verschiedenen Arbeitskontexten auf dem Programm. Dabei wurde deutlich, dass sich die Situation junger Menschen in beiden Ländern sehr unterschiedlich darstellt. Sind in Deutschland junge Menschen in der Minderheitenposition und deshalb im Fokus des öffentlichen Interesses - auch wegen des Fachkräftebedarfs, muss der türkische Staat junge Menschen deswegen fördern und befähigen, weil sie den größten Teil der Einwohner ausmachen.

In der Türkei sind von staatlicher Seite zwei Ministerien für die Arbeit mit jungen Menschen verantwortlich. Da ist einerseits das Ministerium für Jugend und Sport, das Angebote der Jugendarbeit in Jugendzentren und durch unterschiedlichste Sport- und Bildungsveranstaltungen vorhält und andererseits das Ministerium für Familie und Soziales, das sich um die Familien und jungen Menschen kümmert, die besondere Unterstützung benötigen (grob vergleichbar mit den Zielgruppen der Hilfen zur Erziehung).

Durch intensive Gespräche entstanden zwischen den Teilnehmenden des Austauschs gute Kontakte und es wurden auch schon erste Überlegungen für Jugendaustausche angestellt. Mit Spannung sehen nun alle der Gegenbegegnung in der Türkei entgegen, die im März 2014 voraussichtlich in Istanbul stattfinden wird.

[nach oben »](#)

Fachgespräch Inklusion

Am 07.11.2013 fand in Berlin das Fachgespräch „Der Beitrag der Jugendsozialarbeit zu Inklusion in Schulen“ statt. Der Fachbeirat Bildung der BAG EJSA hatte als ExpertInnen eingeladen: Thomas Werner (Schulsozialarbeiter, Berater und Coach), Marion Thiel-Blankenburg (Leiterin eines Regionalen Förderzentrums und Schulleiterin der Paul-Braune-Schule in Berlin) und Fred Ziebarth (Berater an der Fläming-Schule Berlin, der ältesten inklusiven Schule).

Ziel der Veranstaltung war, einen Schritt weiter zu kommen bei der Klärung des

Auftrags der Jugendsozialarbeit unter den sich verändernden Rahmenbedingungen für Schulen, wenn Inklusion zum Leitmotiv wird. Die Ergebnisse der lebhaften Diskussionen fließen in den weiteren Bearbeitungsprozess des Themas bei der BAG EJSA ein.

Weitere Etappen auf dem Weg zur Klärung des Auftrags der Jugendsozialarbeit unter den sich verändernden Bedingungen sind die Fachtagung „Inklusion - Integration - Diversity“ am 02. Und 03.12. in Berlin, die die BAG EJSA im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit durchführt (siehe auch die Informationen in der Rubrik „Migration und Integration“) und die gemeinsame Sitzung von Hauptausschuss und Fachbeiräten der BAG EJSA im Februar 2014.

[nach oben »](#)

Kooperationsverbund Schulsozialarbeit: Vernetzung in der Schulsozialarbeit schreitet voran

Im September trafen sich in Eisenach VertreterInnen der meisten Bundesländer mit dem Kooperationsverbund Schulsozialarbeit, um den Erfahrungsaustausch und die Klärung des Selbstverständnisses der Schulsozialarbeit bundesweit weiter voran zu bringen.

Themen des Treffens waren unter anderem das Berufsbild und Anforderungsprofil Schulsozialarbeit, das Bildungsverständnis der Schulsozialarbeit und die Entwicklung von Leitlinien. Auch ein Rückblick auf den ersten Bundeskongress Schulsozialarbeit im Dezember 2012 stand auf dem Programm. Die Kommunikation wird weitergeführt. Ein nächstes Treffen für 2014 wurde verabredet.

[nach oben »](#)

Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit: Weiterentwicklung des „Bildungsmonitor für die Jugendsozialarbeit“

Nach der sechsten Ausgabe des Bildungsmonitors trafen sich die Themenverantwortlichen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit, um zu überprüfen, ob dieser die an ihn geknüpften Erwartungen erfüllt und ob und wie er weitergeführt werden soll.

Der Bildungsmonitor stellt sich auf der Website des Kooperationsverbundes so vor: „Der für den Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit entwickelte "Bildungsmonitor für die Jugendsozialarbeit" systematisiert bildungspolitisch relevante Entwicklungen im Bund und in den Bundesländern, gibt Hinweise auf neue und laufende bildungspolitische Studien und Programme, stellt deren Inhalte und Ergebnisse vor und informiert über aktuelle Erkenntnisse des Fachdiskurses aus Forschung und bildungspolitisch relevanten Organisationen. Diese dienen der fachlichen Weiterentwicklung der Jugendsozialarbeit bei der Umsetzung ihres Bildungsauftrages.“

Jetzt wurde verabredet, dass der Bildungsmonitor künftig „Bildungsmonitor der Jugendsozialarbeit“ heißen soll und noch klarer herausarbeiten soll, welche Erkenntnisse aus den aufgeführten Studien für die Jugendsozialarbeit von besonderem Interesse sind und er auch an weiteren Punkten benutzerfreundlicher werden soll. Die bisher erschienenen Ausgaben des Bildungsmonitors finden Sie unter [hier](#).

[nach oben »](#)

Kooperationsverbund Schulsozialarbeit: Schulsozialarbeit systematisch etablieren

Im Mittelpunkt der Fachtagung „Systematische Entwicklung der Schulsozialarbeit - institutionelle Verankerung und qualitative Ausgestaltung am 5. und 6. Dezember in Paderborn steht die fachliche und fachpolitische Herausforderung, wie Schulsozialarbeit systematisch (weiter)entwickelt und dauerhaft etabliert werden kann. Dabei stehen Fragen zu föderalen Strukturen und Gegebenheiten eine wichtige Rolle. Beispiele und Erfahrungen aus verschiedenen Bundesländern und Kommunen zeigen Wege auf, wie Schulsozialarbeit institutionalisiert werden kann und welche qualitativen Elemente unverzichtbar sind. Das ausführliche Programm der vom Kooperationsverbund Schulsozialarbeit organisierten Veranstaltung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Jugendberufshilfe

Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit fordert Ausbildungsgarantie

Zu den Verhandlungen über den Koalitionsvertrag und das neue Regierungsprogramm hat der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit eine Ausbildungsgarantie für Jugendliche gefordert. In dem dazu mit allen Verbänden im Kooperationsverbund abgestimmten Positionspapier heißt es: „Eine Ausbildungsgarantie würde jungen Menschen, die keinen Ausbildungsplatz finden, weil sie über keine oder lediglich eine niedrige formale Qualifikation - wie etwa einen Hauptschulabschluss - verfügen, neue Möglichkeiten eröffnen, einen anerkannten Berufsabschluss zu erreichen.“ Die neue Bundesregierung wird aufgefordert, eine Ausbildungs- und Fördergarantie für alle Jugendlichen in das Regierungsprogramm aufzunehmen und zeitnah umzusetzen. Damit kann eine notwendige Weichenstellung für eine kohärente Förderung am Übergang Schule-Beruf erfolgen, die zukünftig verhindert, dass junge Menschen langfristig ohne berufliche Qualifikation bleiben. Den Wortlaut des Positionspapiers finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Stellungnahme zum neuen Fachkonzept BvB-Pro

Mit dem neuen Fachkonzept BvB-Pro der Bundesagentur für Arbeit gelingt es bisher nur in geringem Maße, Förderangebote für junge Menschen durch berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) mit einem produktionsorientiertem (Pro) Ansatz bereitzustellen, so die Einschätzung der Trägerorganisationen im Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit. Die Umsetzung erfolgte bisher nur vereinzelt und eher schleppend. Produktionsschulen und Jugendwerkstätten konnten - entgegen der eigentlichen Zielsetzung - von dem Konzept kaum profitieren

Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit setzt sich für eine Stärkung von betriebsorientierten Lernkonzepten - wie sie z.B. in Produktionsschulen und Jugendwerkstätten umgesetzt werden - ein. Damit solche Konzepte - kofinanziert mit Hilfe von BvB-Pro - in den Ländern und Kommunen erfolgreich realisiert werden können, bedarf es einer rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit und neuer

Finanzierungsregelungen. Konkrete Hinweise zur Verbesserung der Rahmen- und Umsetzungsbedingungen finden sich in diesem Papier. [Mehr Informationen](#)

[nach oben »](#)

Berufsbezogene Jugendhilfe (BBJH) on tour

Anleiterinnen und Anleiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer aus den Einrichtungen der Berufsbezogenen Jugendhilfe in Bayern wollen auf Reisen gehen, um Horizonte zu erweitern, von und mit anderen zu lernen und neue Verbindungen zu knüpfen. Die traditionell einmal im Jahr stattfindende von der EJSA Bayern organisierte Veranstaltung wird im Jahr 2014 in Kooperation mit der Geschäftsstelle der BAG EJSA durchgeführt und in einem ungewöhnlichen Rahmen stattfinden. Die bayerischen Fachkräfte werden zu ihren hessischen Kolleginnen und Kollegen im Raum Kassel reisen, dort Einrichtungen besuchen, Erfahrungen austauschen und mit Vertreterinnen und Vertretern der Agentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sprechen. Weitere Informationen zum Programm und der Anmeldung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Handreichung zur Professionalisierung der Fach- und Führungskräfte im Übergangssystem

Junge Menschen mit niedrigen Bildungsabschlüssen haben noch immer wenig Aussicht auf einen Ausbildungsplatz. Jugendliche mit Migrationshintergrund sind statistisch betrachtet besonders „abgehängt“. Berufsorientierung und Begleitung gehören zu den Daueraufgaben.

Mit dem LISA-Fachkräfteprogramm, in dessen Beirat die BAG EJSA vertreten war, wurde in den Jahren 2010 bis 2012 erprobt, wie die Kompetenzen des Fach- und Führungspersonals im Übergangsgeschehen und das Verständnis für institutionelles und fachpraktisches Handeln so gestärkt und erweitert werden können, dass Nahtstellen und Anschlüsse zur Arbeit der Netzwerkpartner entstehen und Lösungen gemeinsam erarbeitet werden können.

Mit der Handreichung „Professionalisierung für die Gestaltung von Übergängen in Ausbildung und Beruf“, die auf den Ergebnissen des LISA-Fachkräfteprogramms basiert und im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung durch die Robert-Bosch-Stiftung erstellt wurde, wollen die Herausgeber (INBAS und Robert-Bosch-Stiftung) zur Verbreitung der Idee und Praxis von Professionalisierung für die Gestaltung von Übergängen in Ausbildung beitragen. Die Publikation kann bei der INBAS GmbH unter www.shop.inbas.com kostenlos bestellt werden.

[nach oben »](#)

Mädchensozialarbeit

Aktion zum Internationalen Mädchentag: Mädchensozialarbeit ist gefragt!

Anlässlich des internationalen Mädchentags am 10. Oktober hatte sich die BAG EJSA einer Aktion der BAG Mädchenpolitik angeschlossen. Mit einer Fahne als sichtbares Zeichen wollte sie Eltern, Fachkräfte, PolitikerInnen und die Öffentlichkeit insgesamt

dazu anregen, sich mit der Lebenssituation von Mädchen in Deutschland zu befassen und auf die Lebenssituation von Mädchen in Deutschland und ihre Notlagen und Belange aufmerksam machen. Zeitgleich erschien dazu eine Pressemeldung, in der die Notwendigkeit von Mädchensozialarbeit betont wurde. Den Wortlaut finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Jungensozialarbeit

Junge! Junge!

Neuerscheinung zur pädagogischen Arbeit mit Jungen und jungen Männern in der Jugendsozialarbeit

Die Notwendigkeit, den Jungen und jungen Männern, die in Projekten und Angeboten der Jugendsozialarbeit gefördert und begleitet werden, mehr Möglichkeiten zu bieten, sich mit der eigenen Männlichkeit auseinanderzusetzen, ist weitgehend unumstritten. Aber auf welcher Grundlage, mit welchen Konzepten und Methoden und zu welchen Themen soll gearbeitet werden und was brauchen die Fachkräfte dazu? Das neue Themenheft „Junge! Junge! Pädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern in der Jugendsozialarbeit“, das die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) jetzt veröffentlicht hat, gibt Antworten auf diese Fragen. [Weitere Informationen](#)

[nach oben »](#)

Migration und Integration

Fachtagung „Inklusion, Integration, Diversity“

Viel war im letzten Jahr vom „Zauberwort Inklusion“ die Rede. Was einen weit verstandenen Inklusionsbegriff gerade für die Jugendsozialarbeit so attraktiv macht, ist die Verbindung von sozialer Utopie mit der konkreten Frage nach Ausschlussmechanismen: Wer ist drinnen? Wer ist eigentlich draußen? Wer ist angesprochen? Wer hat Zugang? Wer darf mitmachen?

Gerade im Migrationsbereich ist Inklusion somit anschlussfähig an vieles, was in den letzten Jahren unter den Schlagworten „Interkulturelle Öffnung“, „Diversity“ und „Antidiskriminierung“ diskutiert und erarbeitet wurde. Gleichwohl tun sich Spannungsfelder auf: Wie verträgt sich ein Konzept, das erzwungene Besonderung beenden will mit den nach Zielgruppen segmentierten Angeboten der Jugendsozialarbeit?

Diese Fragen und Themen stehen auf der Tagesordnung der Veranstaltung „Inklusion, Integration, Diversity“, die von der BAG EJSA am 2. und 3. Dezember 2013 im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit in Berlin durchgeführt wird.

Ausgehend vom Blickwinkel der Migration soll dort untersucht werden, was ein erweiterter Inklusionsbegriff für die Arbeitsfelder der Jugendsozialarbeit bedeutet, wo er an bewährte Konzepte anknüpft und wo er zu veränderten Haltungen und Schwerpunktsetzungen einlädt. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[nach oben »](#)

[Wanderausstellung «anders? - cool!» für 2014 jetzt buchen!](#)

In den letzten zehn Jahren hat «anders? - cool!», die Wanderausstellung für Jugendmigrationsdienste, Schulen und andere interessierte Einrichtungen, bereits mehr als 250 Städte und Gemeinden in Deutschland besucht. Die Ausstellung „wandert“ alle zwei Wochen von Schule zu Jugendmigrationsdienst, vom Ausbildungszentrum zur Einkaufspassage und macht Integrationsarbeit erlebbar! Sie spiegelt die Sorgen, Freuden und Hoffnungen von zugewanderten Jugendlichen wider. Zugleich stellt «anders? - cool!» die Angebote und Integrationshilfen der bundesweit rund 430 Jugendmigrationsdienste vor.

Buchen auch Sie kostenfrei die Wanderausstellung «anders? - cool!» für Ihre Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit! [Weitere Informationen](#)

[nach oben »](#)

Projekte der BAG EJSA

Demografischer Wandel: Hinweise für Politik und Jugendhilfe

Abschlussbericht zum Projekt „DEMO - Demokratische Jugendhilfe im demografischen Wandel“ veröffentlicht

Die Veränderungen durch den demografischen Wandel zeigen sich besonders deutlich in den östlichen Bundesländern, in denen der Anteil Jugendlicher seit 1991 um zehn Prozent zurückgegangen ist und dazu langfristig ein erheblicher Bevölkerungsrückgang einhergehend mit Alterungsprozessen aufgrund von Abwanderungen insbesondere junger Menschen erwartet wird. Schon jetzt kann man hier einen massiven Abbau der Infrastruktur für Jugendliche feststellen.

Vor diesem Hintergrund startete vor drei Jahren das Projekt „DEMO - Demokratische Jugendhilfe im demografischen Wandel“, zu dem nun der Abschlussbericht veröffentlicht wurde. Die Auswertung der Projektarbeit bot die Grundlage für die Entwicklung von 13 Thesen. Sie geben Hinweise, wie Politik und Jugendhilfe tätig werden müssen, um den Herausforderungen des demografischen Wandels im ländlichen Raum zu begegnen - damit die Jugendlichen dort nicht „abgehängt“ werden, sondern Anschluss erhalten und für sich eine positive Perspektive entwickeln können. Zum [Abschlussbericht](#)

[nach oben »](#)

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungen der BAG EJSA bis April 2014

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der BAG EJSA finden Sie unter www.bagejsa.de im Kalender.

Tagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen- und -mitarbeiter

Termin: 12. - 13. März 2014

Tagungsort: noch offen

Ansprechpartnerin: Yvonne Kellermann-Iltersshagen (Tel. 0711/16489-11, kellermann@bagejsa.de)

Deutsch-Kasachisches Jugendforum

Veranstaltung in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Termin: 16. - 20. März 2014

Tagungsort: noch offen
Ansprechpartner: Jürgen Hermann (Tel. 0228/95968-16,
hermann@jugendmigrationsdienste.de)

Kinderschutz und Migration

Fachtagung in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Hamburg
Termin: 7. April 2014
Tagungsort: Hamburg
Ansprechpartner: Andreas Länge (Tel. 0711/16489-23, laenge@bagejsa.de)

[nach oben »](#)

Veranstaltungen im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit

Was kommt, was bleibt, was fehlt? Perspektiven der beruflichen Integration von benachteiligten Jugendlichen

Termin: 19.11.2013

Tagungsort: Köln

Veranstalterin: BAG Katholische Jugendsozialarbeit in Kooperation mit BDKJ, IN VIA, Kolpingwerk Deutschland und LAG Katholische Jugendsozialarbeit

[Kontakt und weitere Informationen](#)

Inklusion, Integration, Diversity

Termin: 2. - 3. Dezember 2013

Tagungsort: Berlin

Veranstalterin: BAG EJSA im Rahmen ihrer Federführung

[Kontakt und weitere Informationen](#)

Sozialraumorientierung in der Schulsozialarbeit am Beispiel Elternarbeit

Termin: 5. Dezember 2013

Tagungsort: Frankfurt am Main

Veranstalter: Deutsches Rotes Kreuz

[Kontakt und weitere Informationen](#)

Fachgespräch zwischen Trägern der Jugendsozialarbeit und VertreterInnen von Innungen, Betrieben und Kammern zu erfolgreichen Ansätzen der Unterstützung von KMU bei der Ausbildung von jungen Menschen mit Förderbedarf

Termin: 10. Dezember 2013

Tagungsort: Schwerin

Veranstalter: BAG Katholische Jugendsozialarbeit und BAG ÖRT

[Kontakt und weitere Informationen](#)

[nach oben »](#)

Veranstaltungen, auf die wir Sie sonst noch hinweisen wollen

Systematische Entwicklung der Schulsozialarbeit - institutionelle Verankerung und qualitative Ausgestaltung

Termin: 05. - 06.12.2013

Tagungsort: Paderborn

Veranstalter: Kooperationsverbund Schulsozialarbeit

Weitere Informationen: Siehe den Bericht in der Rubrik „Jugendsozialarbeit und

Bildung“**„Cut The Ice“ - Veranstaltung Interkulturellem Lernen in Jugendbegegnungen**

Termin: 16. - 20.12.2013

Tagungsort: in Belgien

Veranstalter: JUGEND für Europa

[Kontakt und weitere Informationen](#)**Entwicklungen in Gang setzen! Motivational Interviewing in der Jugendsozialarbeit**

Termin: 11.012.2013

Tagungsort: Nürnberg

Veranstalterin: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern

[Kontakt und weitere Informationen](#)**Halten oder kündigen? Entscheidungshilfen für Grenzsituationen**

Termin: 21. - 22.01.2014

Tagungsort: Pappenheim

Veranstalterin: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern

[Kontakt und weitere Informationen](#)**Continous Link: Befristete Arbeitsverhältnisse in der Jugendsozialarbeit - Fachtag**

Termin: 30.01.2014

Tagungsort: Nürnberg

Veranstalterin: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern

[Kontakt und weitere Informationen](#)**„Jetzt geht's los!“ - BBJH on tour**

Veranstaltung der EJSA Bayern in Kooperation mit der BAG EJSA

Termin: 10. - 12.02.2014

Tagungsort: Kassel

Veranstalterin: Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern in Kooperation mit der BAG EJSA

[Kontakt und weitere Informationen](#)

[nach oben »](#)**Impressum**

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG EJSA)

Wagenburgstraße 26-28

70184 Stuttgart

Tel.: 0711/16489-20

Fax: 0711/16489-21

Email: mail@bagejsa.de

verantwortlich für den Info-Brief: Gisela Würfel

Newsletter abbestellen können Sie hier über diesen Link.